Dive Centre oder Pro Member: Welche Versicherung passt zu mir?

Ein kurzer Leitfaden für optimalen Schutz als Tauchbasis, Verein oder Tauchlehrer.

Wir sind auf einem Boot, und es ist ein wunderschöner Tag. Die Sonne scheint, ein frischer Wind weht, und die See ist ein bisschen unruhig. Das Boot schaukelt und... oh je! Eine Flasche kippt um und trifft die Hand von Maria Grazias. Der Daumen ist gebrochen, und Maria ist Zahnärztin. Für die Sicherheit an Bord sind der Divemaster und der Kapitän verantwortlich. Vielleicht hat einer von ihnen die Flaschen nicht richtig gesichert. Oder das vom Tauchzentrum gewählte Befestigungssystem war nicht geeignet. Maria, die Zahnärztin, kann einen Monat lang nicht arbeiten. Sie verliert nicht nur ihr Einkommen, sondern auch Patienten – und sie wird Schadensersatz verlangen. Da ist guter Versicherungsschutz gefragt. Im Folgenden findet ihr einen umfassenden Leitfaden.

Wenn du eine Tauchbasis oder einen Verein leitest, hast du dir eine dieser beiden Fragen vielleich schon einmal gestellt:

- „Wenn meine Basis eine **Dive Centre**-Versicherung hat, braucht dann jeder Tauchlehrer trotzdem noch eine eigene Police?“
- „Wenn alle meine Tauchlehrer bereits einen **Pro**-Plan haben, brauchen wir dann überhaupt noch eine Versicherung für das Zentrum?“

Das sind absolut berechtigte Fragen, die aus dem nachvollziehbaren Wunsch entstehen, doppelte Kosten zu vermeiden.

In diesem Artikel findest du Antworten, sowie eine Reihe nützlicher Einblicke in das Angebot von **DAN Europe**. So kannst du die beste Entscheidung treffen – für deine Sicherheit und die deines Teams.

Beginnen wir mit einer kurzen Übersicht der möglichen Pläne: Dive Centre, Pro Member, and Sport Member.

Dive Centre

- Diese Versicherungen schützen die juristische Person (Basis, Club, oder Tauchschule) bei Haftungsansprüchen Dritter und Anwaltskosten im Zusammenhang mit der Erbringung von Tacuhdienstleistungen.
- Die erweiterte Haftpflichtversicherung deckt Tauchlehrer und Divemaster ab, die in der Basis als Mitarbeiter geführt werden, sofern die Aktivitäten bei der spezifischen Tauchbasis stattfinden.
- Persönliche Unfälle und Verletzungen der Tauchlehrer und Divemaster sind nicht abgedeckt.



Pro Member Versicherungen

- Diese Versicherungen schützen Individuen (Tauchlehrer und Divemaster) bei Unfällen oder von Dritten erlittenen Schäden (Berufshaftpflichversicherung und Rechtsschutz).
- Die Versicherung schützt spezifisch nur die Person und nicht die Tauchbasis. Sie gilt also auch, wenn der Tauchlehrer in mehreren Basen oder als Freelancer arbeitet.

Sport Member Versicherungen

- Sie schützen das Individuum (Sporttaucher, Tauchlehrer oder Divemaster) bei Tauchunfällen. Eine Haftpflichtversicherung ist nicht inbegriffen.
- Diese Versicherung ist eine gute Option, wenn der Tauchlehrer bereits als Mitarbeiter einer versicherten Tauchbasis geführt wird und nicht extern arbeitet.



Nachdem wir nun geklärt haben, was jede Versicherungskategorie abdeckt, können wir die beiden wichtigsten Fragen im Detail beantworten.

Wenn mein Tauchcenter eine Dive-Centre-Versicherung hat, brauchen dann alle Tauchlehrer trotzdem noch eine persönliche Police?

- Pro-Policen decken nur die berufliche Haftung des Tauchlehrers ab, nicht die der Tauchbasis.
- Die Tauchbasis als juristische Person hat eine eigene Sorgfaltspflicht gegenüber den Kunden. Diese ist getrennt von der Sorgfaltspflicht des einzelnen Tauchlehrers unterscheidet.
- Bei einem Unfall wird ein Kunde wahrscheinlich sowohl die Basis als auch den Tauchlehrer verklagen. Deshalb ist es wichtig, dass auch die Basis selbst durch eine Haftpflichtversicherung geschützt ist.
- Außerdem: Wenn ein Unfall durch einen Defekt an der von der Basis bereitgestellten Ausrüstung verursacht wird, greift die Pro-Mitgliedschaft nicht. Solche Fälle sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Wenn alle meine Tauchlehrer bereits eine Pro-Police haben, brauchen wir dann trotzdem eine Versicherung für die Basis?

- Pro- und Sport-Policen decken die Tauchunfälle des Tauchlehrers selbst ab. Eine Dive Centre-Versicherung leistet dies nicht.
- Wenn ein Tauchlehrer auch in anderen Basen arbeitet oder freiberuflich tätig ist, greift die Versicherung der Basis nicht, da sie nur für die versicherte Basis selbst gilt.

Es empfiehlt sich daher, für die Basis oder den Verein eine **Dive Centre-**Versicherung abzuschließen. Zusätzl solltätzlich sollten sich die einzelnen Taucher mit einem **Pro-** oder **Sport**-Plan absichern.



Spezifisch:

- Wenn du eine Tauchbasis oder einen Verein leitest, solltest du eine **Dive Centre**-Versicherung abschließen, auch wenn all deine Tauchlehrer bereits eine persönliche **Pro**-Police haben.
- Als Tauchlehrer empfiehlt generell sich eine **Pro**-Police auf deinen Namen. Unter Umständen kann eine Sport-Versicherung jedoch ausreichen.
    - Wenn du auch außerhalb der versicherten Basis als Guide oder Tauchlehrer arbeitest, solltest du eine eine **Pro**-Police wählen, damit du immer Haftpflichtschutz hast.
    - Wenn du ausschließlich in einer versicherten Basis tätig bist und auf deren Mitarbeiterliste stehst, kann als Minimum eine **Sport-**Police ausreichen, damit deine persönlichen Tauchunfälle abgesichert sind. Achte darauf, dass die Versicherung deiner Basis gültig ist.

Wenn du dir unsicher bist, welche Lösung am besten zu deiner Situation passt, ruf uns gerne an oder schreib uns eine E-Mail. Wir helfen dir gerne weiter.

Der Autor

Emanuele ist seit 2013 bei DAN Europe und ist derzeit der Customer Experience Manager. Ziel seiner Arbeit ist, DAN für die Mitglieder so transparent und benutzerfreundlich wie möglich zu machen. Emanuele spricht Italienisch, Englisch und Spanisch und setzt sich leidenschaftlich für DAN und DANs positive Rolle in der Tauchgemeinde ein.

Der Übersetzer

Tim Blömeke unterrichtet Tech- und Sporttauchen in Taiwan und auf den Philippinen. Er ist Autor und freier Übersetzer, sowie Mitglied des Redaktionsteams von Alert Diver. Er taucht einen Fathom CCR. Im Netz erreicht man ihn über seinen Blog und auf Instagram.